

- Die PCC SE erzielt im ersten Quartal 2022 einen Konzernumsatz von 345,3 Millionen €, plus 65,2 % gegenüber Vorjahresquartal
- EBITDA des PCC-Konzerns mit 75,8 Millionen € im Jahresvergleich per Ende März mehr als verdoppelt
- Die PCC verdreifacht operatives Ergebnis auf 58,0 Millionen € und steigert Vorsteuerergebnis mit 51,1 Millionen € auf mehr als das Vierfache
- Neue Segmentstruktur des PCC-Konzerns implementiert
- Expansion in den USA durch geplantes Alkoxyate-Projekt
- Tilgungen endfälliger Anleihen

Geschäftsentwicklung insgesamt

Die PCC-Gruppe ist ausgesprochen erfolgreich in das Geschäftsjahr 2022 gestartet. Der Konzernumsatz des ersten Quartals belief sich auf 345,3 Millionen € und lag damit um 136,3 Millionen € oder 65,2 % über dem entsprechenden Vorjahresquartal. Unsere Umsatzziele wurden ebenfalls weit überschritten. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung waren die anhaltend hohen und über dem ersten Quartal 2021 liegenden durchschnittlichen Verkaufspreise insbesondere für Polyole, Tenside und das Chlor-Kuppelprodukt Ätznatron. Auch ergebnisseitig wurden sowohl die sehr guten Vorjahreswerte als auch die hohen Erwartungen an das erste Quartal 2022 deutlich übertroffen. Dieser positive Trend setzte sich auch über den Quartalswechsel hinaus fort. Im ersten Quartal 2022 kumulierte sich der Rohertrag auf 128,5 Millionen € (Q1/2021: 75,2 Millionen €). Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug 75,8 Millionen € und zeigte sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal mit 35,9 Millionen € um mehr als verdoppelt. Auf operativer Ebene (EBIT) wurde im ersten Quartal 2022 ein Gewinn von 58,0 Millionen € erzielt, was dem Dreifachen des Vorjahresquartals (19,2 Millio-

nen €) entspricht. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) fiel mit 51,1 Millionen € mehr als viermal so hoch aus wie im entsprechenden Vorjahresquartal (12,1 Millionen €). Damit lag das EBT im PCC-Konzern schon im ersten Quartal 2022 bei weit über der Hälfte der im Rekordjahr 2021 insgesamt erzielten 91,7 Millionen €. Der operative Cashflow verringerte sich allerdings im Vergleich zum Vorjahr von 40,2 Millionen € auf 28,6 Millionen € zum Stichtag 31. März 2022. Hauptursache für diesen Rückgang war der Anstieg des Working Capital – eine Folge gesteigerter Rohstoffeinkaufspreise bei gleichzeitiger Erhöhung der Lagermengen im Rahmen der Risikovorsorge. Die anhaltende Transport- und Lieferkettenproblematik, die durch den erneuten, coronabedingten Lockdown des Hafens von Shanghai sowie dem Krieg in der Ukraine noch verstärkt wurde, hat uns zu dieser Vorsorgemaßnahme veranlasst.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Dieser Bericht über das erste Quartal 2022 erfolgt in der neuen Segmentstruktur des PCC-Konzerns, mit der wir den Entwicklungen in unserer Firmengruppe in den vergangenen Jahren Rechnung tragen. Dabei sind folgende wesentliche Umstellungen erfolgt:

- **Auflösung des Segments Spezialchemie und Umgliederung** der darin bisher geführten Geschäftseinheiten in die Segmente **Polyole & Derivate**, **Tenside & Derivate** sowie **Chlor & Derivate**. Das ebenfalls bislang in dem Segment Spezialchemie integrierte Rohstoffhandelsgeschäft ist in das neu geschaffene **Segment Handel & Services** überführt.
- **Auflösung des Segments Energie und Umgliederung** der im Geschäftsfeld konventioneller Energien geführten Gesellschaften, die überwiegend unsere eigenen Standorte versorgen, in das neue Segment Handel & Services. Die Kleinwasserkraftwerke und Projektgesellschaften im Geschäftsbereich Erneuerbare Energien sind in das Segment Holding & Projekte integriert.
- **Eingliederung des Segments Konsumgüter** (Anteil am Konzernumsatz 2021 bei nur 2,4 %) als Downstream-Aktivität in das Segment Tenside & Derivate.
- **Schaffung des neuen Segments Silizium & Derivate**. Umgliederung der Siliziummetall-Produktion unter der PCC BakkiSilicon hf. aus dem Segment Holding & Projekte sowie die Upstream-Aktivität unseres Quarzit-Steinbruchs PCC Silicium S.A. als Rohstofflieferant.

- Alle Dienstleistungsgesellschaften sowie unsere Online-Handelsplattform distributiv.com werden nun gebündelt im **Segment Handel & Services** geführt.

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Vorjahreszahlen wurden gemäß IFRS 8 der neuen Segmentstruktur angepasst.

Polyole & Derivate

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Polyole & Derivate verlief im ersten Quartal 2022 ausgesprochen positiv. Wie bereits im vorangegangenen Jahr hatte die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit ihren Polyether-Polyolen hieran auch zu Beginn des Jahres 2022 den wesentlichen Anteil. Die historisch guten Ergebnisse des ersten Quartals des Vorjahres konnten zwar nicht mehr erreicht werden, Nachfrage und Verkaufspreise blieben aber auf hohem Niveau. Trotz steigender Rohstoffeinkaufspreise konnte die vorgenannte Business-Unit das erste Quartal 2022 viel besser als erwartet abschließen. Dies gilt auch für das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny. Die Geschäftsfelder Polyester-Polyole, Wärmedämmplatten sowie Spezialschaumblöcke und Polierscheiben blieben dagegen erwartungsgemäß leicht defizitär. Im Segment Polyole & Derivate wird seit dem ersten Quartal 2022 auch die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), geführt, die in Kooperation mit der PCC Rokita SA bereits seit einiger Zeit spezielle Polyole produziert und zukünftig gemeinsam mit dem Oberhausener Start-up PolyU GmbH Polyol-basierte Spezialchemikalien herstellt. Die hierfür erforderlichen Investitionen wurden im ersten Quartal 2022 abgeschlossen. Anfang April 2022 wurde die Produktion aufgenommen. Durch diese Erweiterung ergänzt die PCC-Gruppe ihr Produktportfolio und erreicht damit auch neue Anwendungs-

gebiete für ihre Produkte. Ebenso werden sich damit für die PCC Synteza S.A. neue Wachstumschancen eröffnen. Das Alkylphenol-Geschäft der PCC Synteza S.A. verlief im ersten Quartal 2022 aufgrund der hohen Nachfrage ausgesprochen erfolgreich. Absatzmengen und Verkaufspreise lagen deutlich über unseren Erwartungen. Demzufolge konnte die Gesellschaft auch ergebnisseitig an das historisch gute Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals anknüpfen und damit die für das erste Quartal 2022 gesteckten Ziele um ein Vielfaches übertreffen. Die Rohstoffversorgung der PCC Synteza S.A., die teilweise auf russischen Lieferanten basierte, wurde im ersten Quartal aufgrund des Angriffskriegs von Russland auf die Ukraine komplett auf Rohstoffe anderer Provenienz umgestellt. Dies gilt auch für andere PCC-Gesellschaften.

Tenside & Derivate

Das Segment Tenside & Derivate konnte seine starke Performance der letzten Monate im ersten Quartal 2022 sogar noch steigern. Die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, verzeichnete insbesondere bei ihren Rohstoffen für die Reinigungs- und Körperpflegemittelindustrie deutlich höhere Absatzmengen. Die Nachfrage nach Spezialprodukten für industrielle Anwendungen blieb ebenfalls auf hohem Niveau. Trotz steigender Rohstoffeinkaufs- und Energiepreise schloss die PCC Exol SA demzufolge das erste Quartal deutlich positiv und auch deutlich über Vorjahr ab. Dabei zahlte sich der steigende Anteil von Spezialprodukten mit höheren Margen im Produktportfolio dieser Beteiligung weiterhin ergebnissteigernd aus. Auch bei der US-amerikanischen Tochter, der PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung ausgesprochen positiv und ebenfalls sowohl über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen.

Die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, deren Produktportfolio neben Tensiden auch Produkte aus anderen Segmenten umfasst, wurde in das neue Segment Handel & Services umgegliedert. In dem neu in das Segment Tenside & Derivate eingegliederten Konsumgüterbereich setzte sich der Abwärtstrend im ersten Quartal 2022 weiter fort und wurde durch rasant steigende Rohstoffeinkaufspreise sogar noch verstärkt. Diese Preissteigerungen konnten nicht vollständig und auch nur zeitversetzt an unsere Kunden weitergegeben werden und führten daher zu erneuten Verlusten in diesem Geschäftsfeld. Durch die außerordentlich guten Ergebnisse der PCC Exol SA und der PCC Chemax, Inc. wurden diese Verluste jedoch deutlich überkompensiert.

Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate verzeichnete im ersten Quartal 2022 erneut eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Der Bedarf an Chlor und Chlor-Derivaten blieb weiterhin hoch. Demzufolge blieben auch die durchschnittlichen Verkaufspreise auf hohem Niveau und erhielten im Quartalsverlauf infolge der Abschaltung von Produktionsanlagen in der Ukraine sogar noch einen weiteren kräftigen Schub. Die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA schloss daher das erste Quartal 2022 sehr erfolgreich und deutlich über dem Vorjahr ab. Chlor wird unter anderem auch bei der Herstellung von Phosphor-Derivaten eingesetzt. Die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA wird daher ab 2022 im Segment Chlor & Derivate geführt. Auch bei dieser Business-Unit sowie bei unserem Monochloressigsäure-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o. verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung noch besser als im bereits ausgesprochen guten Vorjahr und auch besser als erwartet.

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q1/2022	3M/2022 ⁵	3M/2021	Q1/2022	3M/2022	3M/2021	Q1/2022	3M/2022	3M/2021	Q1/2022	3M/2022	3M/2021
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	68,8	68,8	61,3	57,4	57,4	37,4	81,0	81,0	43,4	45,5	45,5	1,5
EBITDA ² Millionen €	14,5	14,5	20,2	11,1	11,1	4,1	31,1	31,1	10,6	12,9	12,9	-3,1
EBIT ³ Millionen €	13,2	13,2	18,9	10,1	10,1	3,2	26,4	26,4	5,7	8,8	8,8	-7,0
EBT ⁴ Millionen €	13,0	13,0	18,8	9,5	9,5	2,5	26,5	26,5	4,9	6,7	6,7	-10,3
Mitarbeiter (zum 31.03.)	350	350	343	509	509	518	467	467	486	217	217	180

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Die Siliziummetall-Produktion unserer Konzerntochter PCC BakkiSilicon hf. in Island nutzt ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen, wie Geothermie, zum Anlagenbetrieb und ist daher besonders klimafreundlich.

Silizium & Derivate

Der Start dieses neuen Segments ist sehr erfolgreich verlaufen. Den Kern dieses Segments bildet die PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), deren Siliziummetall-Produktion auch im ersten Quartal 2022 auf hohem Niveau gehalten werden konnte. Die Nachfrage nach Siliziummetall und damit auch die Verkaufspreise blieben ebenfalls hoch, sodass die PCC BakkiSilicon hf. das erste Quartal deutlich positiv und auch besser als erwartet abschließen konnte. Im Vorjahr hatte diese Beteiligung aufgrund des damaligen Stillstands noch Verluste geschrieben. Neben der PCC BakkiSilicon hf. wird auch die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen) als Quarzit-Lieferant für die Siliziummetall-Produktion in diesem neuen Segment geführt. Auch dieser Beteiligung gelang im ersten Quartal 2022 eine klar über Vorjahr und auch über unseren Erwartungen liegende Performance. Dabei profitierte die PCC Silicium S.A. nicht nur von regelmäßigen Quarzit-Lieferungen nach Island, sondern auch von der unverändert hohen Nachfrage nach Quarzit für die Ferrolegierungsindustrie sowie für Schotter für den Bau von Straßen und Eisenbahntrassen. Aufgrund der Schließung eines benachbarten Steinbruchs Ende 2021 konnte die PCC Silicium S.A. ihre regionale Marktposition in diesen Geschäfts-

feldern sogar noch weiter ausbauen und arbeitete im ersten Quartal am Kapazitätslimit.

Handel & Services

Im Segment Handel & Services wurden im ersten Quartal 2022 extern 60,6 Millionen € umgesetzt. Hauptumsatzträger dieses Segments ist die Rohstoffhandelsgesellschaft PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, die im ersten Quartal von den weiter stark steigenden Preisen für chemische Basisrohstoffe sowie für Koks und Anthrazitkohle profitieren konnte. Die PCC Trade & Services GmbH schloss das erste Quartal daher deutlich über dem guten Vorjahresquartal und auch viel besser als erwartet ab. Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine arbeitet diese Beteiligung mit Hochdruck an der Verschiffung der bereits in Ventspils (Lettland) und in Kaliningrad (Russland) in ihrer Verfügungsgewalt befindlichen Handelswaren nach Westeuropa zwecks Erfüllung von Altverträgen. Parallel dazu werden alternative Lieferquellen sowie alternative Transportrouten für bisher über Lettland verschifft Rohstoffe aus der Ukraine geprüft. Die Lieferungen von Rohstoffen aus Polen in die Ukraine stiegen zum Ende des ersten Quartals deutlich an, darüber hinaus konnten auch die Verkäufe in der

MENA-Region weiter ausgebaut werden. Die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya und die Online-Handelsplattform distripark.com, Brzeg Dolny, beendeten das erste Quartal ebenfalls positiv und über dem Vorjahresquartal. Die Business-Unit Energie der PCC Rokita SA, die neben diversen Servicegesellschaften seit 2022 in diesem Segment geführt wird, schrieb dagegen im ersten Quartal Verluste. Diese resultieren unter anderem aus den gestiegenen Preisen für CO₂-Zertifikate. Das Kraftwerk dieser Business-Unit, das neben unseren Standort Brzeg Dolny auch die Gemeinde mit Wärme versorgt, kann sowohl mit Gas als auch mit Kohle betrieben werden. Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine wird dort ausschließlich polnische Kohle eingesetzt.

Logistik

Das Logistik-Segment erzielte im ersten Quartal 2022 einen externen Umsatz von 31,6 Millionen €. Damit lag dieser Wert sowohl über dem Vorjahresquartal und auch über unseren Erwartungen, der Rekordumsatz des vierten Quartals 2021 von 33,7 Millionen € wurde nur knapp verfehlt. Wesentliche Ursache dafür war das schwache Januar-Geschäft im intermodalen Transport. Im Quartalsverlauf nahm

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt		
	Q1/2022	3M/2022 ⁵	3M/2021	Q1/2022	3M/2022	3M/2021	Q1/2022	3M/2022	3M/2021	Q1/2022	3M/2022	3M/2021
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	60,6	60,6	39,8	31,6	31,6	25,1	0,3	0,3	0,4	345,3	345,3	209,0
EBITDA ² Millionen €	1,9	1,9	1,0	5,0	5,0	4,5	-0,7	-0,7	-1,3	75,8	75,8	35,9
EBIT ³ Millionen €	-1,0	-1,0	-1,5	1,6	1,6	1,6	-1,1	-1,1	-1,7	58,0	58,0	19,2
EBT ⁴ Millionen €	0,8	0,8	-1,9	-0,3	-0,3	1,1	-2,7	-2,7	-2,9	51,1	51,1	12,1
Mitarbeiter (zum 31.03.)	1.074	1.074	1.043	630	630	581	87	87	84	3.334	3.334	3.235

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | **1** Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | **2** EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | **3** EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | **4** EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | **5** „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

dieses Geschäft jedoch wieder an Fahrt auf, sodass die PCC Intermodal SA, Gdynia (Polen), das erste Quartal 2022 insgesamt dennoch positiv und auf operativer Ebene auf Niveau des Vorjahresquartals beenden konnte. Neben der schwachen Nachfrage im Januar sind das nach wie vor bestehende Ungleichgewicht auf dem internationalen Containermarkt sowie stark gestiegene Kosten für den LKW-Abtransport der Container als Hauptursachen für diese Entwicklung zu nennen. Höhere Kosten für Diesel, aber auch für Personal, insbesondere für Fahrer, haben auch das Geschäft der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, im ersten Quartal 2022 belastet. Erschwerend hinzu kamen die höheren Kosten für Tankwagenreinigung, eine Folge des Großbrands in der eigenen Tankwagenreinigungsanlage Ende 2021. Dennoch konnte diese Gesellschaft das erste Quartal 2022 auf operativer Ebene mit einem ausgeglichenen Ergebnis beenden. Bei der ZAO PCC Rail, Moskau, die ein ausschließlich innerrussisches Geschäft betreibt, verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung aufgrund der gestiegenen Waggontarife auf operativer Ebene positiv und über dem Vorjahresquartal. Infolge der massiven Abwertung des russischen Rubels im März 2022 musste die ZAO PCC Rail zum Quartalsende jedoch hohe, nicht zahlungswirksame Wechselkursverluste verbuchen. Dadurch rutschte auch das Vorsteuerergebnis des Segments insgesamt ins Minus.

Holding & Projekte

Im Segment Holding & Projekte wurden im ersten Quartal 2022 erwartungsgemäß Verluste geschrieben. Bei den in diesem Segment neben der Holding PCC SE und der Zwischenholding PCC Chemicals GmbH verbliebenen Beteiligungen handelt es sich zum überwiegenden Teil um Projektgesellschaften sowie um Gesellschaften, die nur ein geringes oder gar kein eigenes Geschäft betreiben und somit defizitär sind. Auch die PCC SE selbst beendete das



In Malaysia errichten wir in einem Joint Venture mit der PETRONAS Chemicals Group Berhad eine Produktionsanlage für Alkoxylate. Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran. Das Bild zeigt die Baustelle im März 2022.

erste Quartal mit einem Verlust. Mit Erhalt der Dividendenzahlungen aus den Beteiligungsgesellschaften wird sich das Ergebnis der PCC SE im zweiten Quartal jedoch deutlich ins Positive drehen. Für das Konzernergebnis bleiben diese Dividendenträge ohne Relevanz. Die Projektgesellschaft DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), schloss das erste Quartal 2022 auf operativer Ebene positiv und über dem Vorjahresquartal ab. Aufgrund des Verfalls des russischen Rubels musste aber auch diese Beteiligung, die in den Konzern nach der Equity-Methode einbezogen wird, hohe Wechselkursverluste verbuchen und rutschte daher zum Quartalsende auf Vorsturebene ebenfalls in die Verlustzone. Ab Mitte des zweiten Quartals wird die DME Aerosol infolge der kriegsbedingten Sanktionen nur noch rein innerrussisches Geschäft betreiben.

Geplantes Alkoxylate-Projekt in den USA

Im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie prüft die PCC SE, mit ihrem Kerngeschäft auch auf dem US-amerikanischen

Markt zu expandieren. Nach dem Alkoxylate-Projekt in Malaysia prüfen wir nun auch in den USA eine Produktionsanlage für diese speziellen nicht-ionischen Tenside und Polyether-Polyole zu errichten. Mit der Auswahl eines hierfür geeigneten Standorts wurde im ersten Quartal 2022 ein erster Meilenstein auf dem Weg zu einer möglichen Realisierung dieses Projekts erreicht. Die finale Investitionsentscheidung steht allerdings noch aus. Das Alkoxylate-Projekt in Malaysia schreitet weiter planmäßig voran. Die Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2023 vorgesehen.

Tilgungen endfälliger Anleihen

Zum 1. April 2022 tilgte die PCC SE die im Mai 2015 emittierte 6,50%-Anleihe ISIN DE000A14KJ43 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 16,2 Millionen €. Darüber hinaus tilgte die PCC SE zum 1. Mai 2022 die endfällige 3,00%-Anleihe ISIN DE000A254TD7, die 2020 emittiert worden war, mit einem Rückzahlungsvolumen von 14,6 Millionen €.

Duisburg, im Mai 2022

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.